

40 Stühle unterwegs

Für eine Kultur, in der jeder Mensch Platz hat



40 Stühle – gestaltet und auf die Reise geschickt



„Wir haben einen schönen Stuhl gemalt. Und die anderen haben auch schöne Stühle gemacht.“





40 Stühle unterwegs

Für eine Kultur, in der jeder Mensch Platz hat

Interaktives Kunstprojekt

Wanderausstellung der Evangelischen Kirche im Rheinland
von Juni 2007 bis Dezember 2008

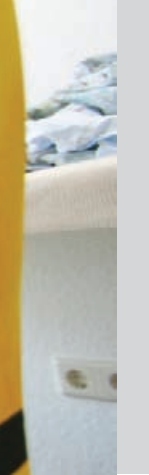




Integrativer Workshop

im Pädagogisch-Theologischen Institut (PTI)
der Evangelischen Kirche im Rheinland in Bonn im April 2007





40 Stühle bekommen Farbe

Über 50 Menschen mit und ohne Behinderung im Alter von 14 bis 70 Jahren sind für vier Tage zusammengekommen, um – begleitet von einer Künstlerin – 40 Holzstühle zu gestalten. Vier Tage miteinander leben, voneinander lernen, sich unterstützen, feiern und gemeinsam etwas schaffen. Jeder Stuhl ist ein Gemeinschaftswerk. Jeder Stuhl ist anders und so verschieden wie die Menschen, die ihm sein Gesicht gegeben haben.

„Ein Stuhl hat viele Perspektiven.“



40 Stühle mittendrin

„40 Stühle unterwegs“ ist eine Wanderausstellung durch Gemeinden und Einrichtungen der Evangelischen Kirche im Rheinland von Juni 2007 bis Dezember 2008.

40 ausdrucksvolle Stühle stehen zunächst zwischen neutraler Saalbestuhlung auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag im Juni 2007 in Köln. Anschließend wandern sie durch Gemeinden und Einrichtungen der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Viele bunte Stühle mitten hinein in die Kirche, ins Gemeindehaus, mitten zwischen die Stühle, die schon da sind. Sie bringen Sitzordnungen durcheinander und verändern das gewohnte Bild.



Die 40 Stühle stehen für

- eine lebendige Kultur des Zusammenlebens und der Auseinandersetzung.
- einen festen Platz von Menschen mit Behinderung mittendrin in unserer Gesellschaft.
- das Recht, mit den eigenen Fähigkeiten und Grenzen voll dabei zu sein.



40 Stühle verbinden

„40 Stühle unterwegs“ ist ein offenes interaktives Kunstprojekt, das Menschen an unterschiedlichen Orten auf unterschiedliche Ideen bringt: in Kirchengemeinden, in Schulen, in Wohneinrichtungen der Behindertenhilfe, im Krankenhaus...

40 bunte Stühle bieten einen Anlass zur Begegnung über institutionelle und gewohnte Grenzen hinweg. Verschiedene Menschen nehmen rund um die Stühle Kontakt auf. Und gerade die, die nicht mittendrin sind, mischen sich ein.

Die Stühle können für weitere Orte angefragt werden unter:

ahrens.pti@hdb.ekir.de

Die aktuellen Stationen der Ausstellung finden sie unter:

www.montag-stiftungen.de/40stuehle





40 Stühle laden ein

Stühle bieten Platz an: Platz für Menschen zum Sitzen und Ausruhen, zum Mitmachen und Dabeisein. Stühle sind mobil. Sie lassen sich dazustellen oder wegnehmen. Mit ihnen kann man zusammenrücken oder sich auseinandersetzen.

Stühle gibt es überall. Ein Stuhl, das kann bedeuten: ich habe einen Platz, ich gehöre dazu. Diese Stühle laden dazu ein, über das Alltägliche nachzudenken und es neu wahrzunehmen. Sie laden ein, mit Stühlen zu spielen, zu bauen, mit den selbstverständlichen Dingen des Alltags mal etwas anderes zu machen.

„Unser Stuhl:

Für einen Sonnenplatz im Leben!“



40 Stühle zum [Auseinander] Setzen

Ein Stuhl, das kann bedeuten – Stillsitzen müssen, Warten, erzwungene Unbeweglichkeit. Ein Stuhl, das kann bedeuten – endlich Erholung nach langem Stehen, entspanntes Sitzen als Quelle von Ruhe und Kraft.

Stühle folgen in ihrem Aufbau mit Beinen, Sitz und Rückenlehne dem menschlichen Körper. Ihre Gestalt prägt unsere Vorstellung von dem, was eine normale Körperhaltung ist. Aber immer sind sie nur für einige wirklich bequem.

Unsere Stühle wollen zur Auseinandersetzung anregen – mit unserer Vorstellung von Normalität. Sie wollen dazu anregen, andere Sitzhaltungen und Lebenshaltungen kennen zu lernen und Menschen in anderen Lebenslagen wahrzunehmen.



40 Stühle stellen Fragen

Was sagen Sitzordnungen?

Braucht Gott einen Thron?

Wo sind die besten Plätze?

Warum sitzt Buddha?

Wo sitzt du am Liebsten?



Wie sitzt man im Rollstuhl?

Wie lebt man im Liegen?

Warum sitzt Hiob im Staub?

Warum beten Muslime auf dem Boden?

Wofür setzt du dich ein?

Wie sitzt man auf Wolken?

„Unser Stuhl soll einladen zu einem warmen und herzlichen Platz inmitten der Gesellschaft.“



26 Stühle in Bewegung

Eine TanzTheaterStühleCollage von Schülern und Schülerinnen der Klasse 7.1. der Integrierten Gesamtschule Bonn-Beuel.

26 Jugendliche im Alter von 12 bis 13 Jahren gestalten ihre eigenen Stühle im Kunstunterricht und setzen sie in Szene. Die Tanztheaterproben finden unter Begleitung einer Choreografin im Rahmen des normalen Unterrichts statt.



In der Gesamtschule Bonn-Beuel leben und lernen Schüler mit und ohne Behinderung gemeinsam.



Das Stück

Ein Stuhl – was jetzt?
KENNENLERNEN

2 Stühle – was geht?
KONTAKT

4 Stühle – alles klar!
KOMMUNIKATION

8 Stühle – nö, geht gar nicht!
KONFLIKT

16 Stühle – ich bin so, du bist so – na und?
KOEXISTENZ

Wir sind gekommen, um zu zeigen:
KONSENS

Alle = Klasse!

Aus Spiel- und Bewegungsimpulsen entwickeln die Jugendlichen Szenen für das gemeinsame Stück.



...Welche Möglichkeiten gibt es, mit deinem Stuhl auf die andere Seite zu gelangen, ohne den Boden zu berühren? ... Wie begegnen sich 2 Stühle? ... Biete deinen Stuhl an oder verteidige deinen Platz ... Finde 3 Bewegungen mit deinem Stuhl und kombiniere sie mit anderen Schülern zu einer Choreografie ... Was bedeutet der Stuhl für dich? ...



Trägerschaft

*Pädagogisch-Theologisches Institut
der Evangelischen Kirche im Rheinland*



Der Arbeitsbereich Integrative Gemeindegarbeit mit Angeboten für Menschen mit und ohne Behinderung sind selbstverständlicher Bestandteil kirchlicher Bildungsarbeit im PTI.

Das Projekt wird unterstützt durch:



*Schulprojekte der Evangelischen Kirche im Rheinland
zum 31. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Köln 2007*

Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft



Aufgabe der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft ist die Förderung von Projektinitiativen zur Erleichterung der gesellschaftlichen Situation von Menschen mit besonderen existentiellen Bedingungen.



„Wir wünschen den Stühlen eine gute Reise und viele Menschen, die auf ihnen Platz nehmen.“

KünstlerInnen

Workshop Gabriele Hünninger, Sankt Augustin · www.kunst-kreativraum.de

Tanztheater Choreografie: Nana Eger, Köln · nanaeger@web.de · Klasse 7.1 der Integrierten Gesamtschule Bonn-Beuel · Klassenleitung: Bettina Jobst, Thomas Wingenroth · www.gebonn.de

Fotos Ludolf Dahmen, Köln · ludolfdahmen@web.de **Publikationen** Gestaltung: acsr creative, Troisdorf

Idee · Projektleitung · Kontakt

Sabine Ahrens

Pädagogisch-Theologisches Institut (PTI)

Mandelbaumweg 2 · 53177 Bonn

Tel. +49 (0) 95 23-123, -0 · ahrens.pti@hdb.ekir.de

Niina Valavuo

Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

Raiffeisenstraße 2 · 53113 Bonn

Tel.: +49 (0) 22 8 26 716-300 · n.valavuo@montag-stiftungen.de



*„Durch das Bemalen bekommt
der Stuhl Persönlichkeit.“*

40 Stühle bringen mehr

Das Projekt „40 Stühle unterwegs“ endet mit einer **Versteigerung der Stühle**, voraussichtlich im Dezember 2008. Ort und Termin der Auktion werden auf der Website des Projekts bekannt gegeben.

Der Erlös soll dem Heilpädagogischen Zentrum Pskow in Russland zugute kommen. Informationen zu dieser Einrichtung sind im Internet verfügbar:

www.ekir.de/pskow

Dieses Projekt soll anstiften!

Die Projektidee ist nicht exklusiv – sie soll und darf aufgenommen werden. Wir bitten darum, uns Rückmeldungen darüber zu geben, was noch passiert und angeregt worden ist.

www.montag-stiftungen.de/40stuehle